

(Free) Die Frankfurter Schule. Geschichte. Theoretische Entwicklung. Politische Bedeutung

# Die Frankfurter Schule. Geschichte. Theoretische Entwicklung. Politische Bedeutung

Von Rolf Wiggershaus  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #456422 in BcherVerffentlicht am: 1997Einband: Taschenbuch795  
Seiten | File size: 57.Mb

**Von Rolf Wiggershaus : Die Frankfurter Schule. Geschichte. Theoretische Entwicklung. Politische Bedeutung**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Frankfurter Schule.  
Geschichte. Theoretische Entwicklung. Politische Bedeutung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nach

wie vor ein Klassiker zum Thema Von Domi Bomboni Wiggershaus hat in dem mittlerweile bald 30 Jahre alten Werk die Wurzeln, Entstehung, Entwicklung, Exil und Rückkehr der sog. "Frankfurter Schule" (war nie die Eigenbezeichnung dieser Denker) nachgezeichnet. Es ist, wie der Vorrezensent sagt, ein tolles Nachschlagewerk, das alle historischen und zwischenmenschlichen Aspekte in der Geschichte beleuchtet. Die "Frankfurter Schule" und ihre Wirkung werden somit politisch und historisch bestimmt. Als misslungen würde ich das Werk nicht bezeichnen, allerdings sagt der Autor einem - wenn du die "Kritische Theorie" verstehen willst, dann geh' und lies die Quellentexte. P.S. Als uerst gelungene und konzise Einführung in die Kritische Theorie empfehle ich - das Buch von Michael Schwandt 17 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Nachschlagewerk brauchbar Von Ein Kunde Ein Riesebuch: knapp 800 Seiten, vier eng beschriebene Seiten Inhaltsverzeichnis, ausführliche Namens- und Schriftenverzeichnisse. Angemessen für ein Riesenthema: Die Frankfurter Schule" im allgemeinen und besonderen. Aber: Die Studie ist mangelhaft. Dies mag der Autor geahnt haben, hat er doch von der ersten Seite in einem ironischen Stil geschrieben, und ständig vorausgesetzt, was er dem Leser / der Leserin eigentlich zu erzählen versprochen hat: nämlich Inhalte. Er schmeißt mit Stichworten um sich, ohne sie einzuführen. Er liest sich über Verhältnisse zwischen Personen und psychische Motivationen aus, anstatt den Inhalt des Denkens darzustellen. Lernen kann man aus dem Buch vor allem eines: die Fehler verblenden vor den zu hoch gesetzten Autoritten. Ein schnelles - nein eher klares - Dokument des Erstarrens einer Denktradition. Da hebt sich die Anti-Habermassche Hannoveraner Schule doch angenehm von ab, die orthodoxer, aber trotzdem emanzipierter mit den Denkautoritten, den Schulenvetern umgeht (Wiggershaus in Frankfurt). (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)

über den Autor und weitere Mitwirkende Rolf Wiggershaus, geb. 1944; Studium der Philosophie, Soziologie und Germanistik in Tübingen und Frankfurt am Main; Philosoph und Publizist; Veröffentlichungen u. a.: (Hg.) Sprachanalyse und Soziologie. Die sozialwissenschaftliche Relevanz von Wittgensteins Sptphilosophie (1975); Die Frankfurter Schule. Geschichte, theoretische Entwicklung, politische Bedeutung (1986); Theodor W. Adorno (1987); Horkheimer zur Einführung (1998).